

Ausbildung THERAPIE- BEGLEITHUNDE



4 LUCKY PAWS
HUNDESCHULE
VERTRAUEN - EMPATHIE - SELBSTBESTIMMUNG - FORTSCHRITT



4 LUCKY SOULS
Therapiehund-Ausbildung
EMPATHIE - FORTSCHRITT - SELBSTWIRKSAMKEIT - VERTRAUEN

Modul 1

Grundlagen der Tiergestützten Arbeit – Umfang 11,5 UE

Lernziel

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über die tiergestützte Arbeit und ihre fachlichen, organisatorischen und praktischen Rahmenbedingungen. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die verschiedenen Formen tiergestützter Arbeit voneinander abzugrenzen, einfache tiergestützte Angebote zu planen, erste Interventionskonzepte zu erstellen sowie die Anforderungen an Mensch und Hund im Kontext tiergestützter Interventionen einzuschätzen. Darüber hinaus verstehen sie die Bedeutung von Struktur, Zielsetzung und Risikobewertung bei der Planung tiergestützter Einsätze.

Online Selbstlernzeit mit Webinaren und Handouts im Kursportal

Prüfung: Online-Modulprüfung (Multiple-Choice-Test)

Praxisseminar: 25. Oktober 2026 – 10:00 – 18:00 Uhr

Modul 2

Grundlagen der Mensch-Hund-Beziehung - Umfang 6 UE

Lernziel

Die Teilnehmer entwickeln ein fundiertes Verständnis für die Entstehung und Bedeutung der Mensch-Hund-Beziehung als Grundlage für die tiergestützte Arbeit. Sie lernen, wie Bindung, Beziehung, Persönlichkeit, Emotionen und Co-Regulation das Verhalten von Mensch und Hund beeinflussen und welche Auswirkungen dies auf die Zusammenarbeit im therapeutischen, pädagogischen und sozialen Kontext hat.

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, die Qualität ihrer Mensch-Hund-Beziehung kritisch zu reflektieren, emotionale Wechselwirkungen zu erkennen, ihren Hund bedürfnisorientiert und ohne Zwang zu führen sowie dessen individuelle Persönlichkeit und Verhaltensweisen besser einzuschätzen. Darüber hinaus verstehen sie die Bedeutung einer stabilen, vertrauensvollen Beziehung als Grundlage für professionelle tiergestützte Interventionen.

Online Selbstlernzeit mit Webinaren und Handouts im Kursportal

Prüfung: Online-Modulprüfung (Multiple-Choice-Test)

Modul 3

Rechtliche Grundlagen - Umfang 3 UE

Lernziel

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen der tiergestützten Arbeit. Sie lernen die für den Einsatz von Therapiebegleithunden relevanten gesetzlichen Vorschriften kennen und verstehen ihre Verantwortung als Hundeführer im beruflichen Kontext.

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, rechtliche Anforderungen bei der Planung und Durchführung tiergestützter Interventionen zu berücksichtigen, Haftungsrisiken zu erkennen, tierschutzrechtliche Vorgaben umzusetzen und ihre Einsätze unter Berücksichtigung geltender gesetzlicher Bestimmungen professionell und verantwortungsvoll durchzuführen.

Online Selbstlernzeit mit Webinaren und Handouts im Kursportal

Prüfung: Online-Modulprüfung (Multiple-Choice-Test)

Modul 4

Grundlagen Lernverhalten – Umfang 18 UE

Lernziel

Die Teilnehmer erwerben fundierte theoretische und praktische Kenntnisse über die Grundlagen des Lernverhaltens von Hunden als Basis für die Ausbildung und den späteren Einsatz von Therapiebegleithunden.

Sie lernen die wesentlichen Lernprozesse kennen, verstehen die Zusammenhänge zwischen Verhalten, Motivation und Training und können geeignete Trainingsmethoden zielgerichtet anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Trainingsziele nach der SMART-Methode zu formulieren, individuelle Trainingspläne zu erstellen und Basisverhalten systematisch aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer Lernverhalten analysieren, Trainingsprozesse planen, dokumentieren und reflektieren sowie ihren Hund kompetent und strukturiert auf die Anforderungen der Therapiebegleithundearbeit vorbereiten.

Online Selbstlernzeit mit Webinaren und Handouts im Kursportal

Prüfung: Online-Modulprüfung (Multiple-Choice-Test)

Praxisseminar: 23. Januar 2027 15:00 – 18:00 Uhr

24. Januar 2027 10:00 – 18:00 Uhr

Modul 5

Training relevanter Fähigkeiten - Umfang mind. 13 UE

Lernziel

Die Teilnehmer erwerben vertiefte Kenntnisse über die für die Therapiebegleithundearbeit relevanten Fähigkeiten und Kompetenzen von Mensch und Hund. Sie lernen, Verhalten und Körpersprache ihres Hundes zuverlässig zu beobachten, Stress- und Belastungssignale frühzeitig zu erkennen sowie angemessen und situationsgerecht zu handeln.

Darüber hinaus entwickeln die Teilnehmer die Fähigkeit, Trainingsprozesse gezielt zu planen, individuelle Trainingsziele zu formulieren und geeignete Trainingsmethoden für unterschiedliche Anforderungen auszuwählen. Sie lernen, Perspektivwechsel vorzunehmen, ihr eigenes Handeln kritisch zu reflektieren und die Bedürfnisse ihres Hundes im Trainings- und Einsatzkontext zu berücksichtigen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, relevante Fähigkeiten systematisch aufzubauen, Trainingsmaßnahmen zu dokumentieren und ihren Hund sicher auf die Anforderungen der tiergestützten Arbeit vorzubereiten.

Online Selbstlernzeit mit Webinaren und Handouts im Kursportal

Prüfung: Online-Modulprüfung (Multiple-Choice-Test)

Praxisseminar:

21. Februar 2027 - 10:00 - 18:00 Uhr

Modul 6

Hygiene & Schutz - Umfang 2 UE

Lernziel

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über Hygiene-, Gesundheits- und Schutzmaßnahmen im Rahmen der tiergestützten Arbeit. Sie lernen, potenzielle hygienische Risiken zu erkennen, geeignete Präventionsmaßnahmen umzusetzen und ihre Einsätze unter Berücksichtigung von Gesundheits-, Infektions- und Schutzaspekten verantwortungsvoll zu gestalten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, hygienische Anforderungen in unterschiedlichen Einsatzbereichen zu berücksichtigen, Risiken für Menschen und Hunde einzuschätzen sowie geeignete Schutzmaßnahmen zum Wohle aller Beteiligten umzusetzen. Darüber hinaus verstehen sie die Bedeutung von Hygiene- und Schutzkonzepten für die professionelle Durchführung tiergestützter Interventionen.

Online Selbstlernzeit mit Webinaren und Handouts im Kursportal

Prüfung: Online-Modulprüfung (Multiple-Choice-Test)

Modul 7

Erste Hilfe Hund – Umfang 4 UE

Lernziel

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse und praktische Handlungskompetenzen im Bereich der Ersten Hilfe am Hund. Sie lernen, gesundheitliche Notfälle frühzeitig zu erkennen, den Gesundheitszustand ihres Hundes einzuschätzen und bis zur tierärztlichen Versorgung geeignete Erstmaßnahmen einzuleiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, Vitalparameter zu kontrollieren, typische Notfallsituationen zu erkennen, notwendige Sofortmaßnahmen durchzuführen sowie einfache Verbandstechniken anzuwenden. Darüber hinaus verstehen sie die Bedeutung von Medical Training für die Gesundheitsvorsorge und die stressarme Durchführung medizinischer Maßnahmen im Alltag und im Einsatz.

Online Selbstlernzeit mit Webinaren und Handouts im Kursportal

Prüfung: Online-Modulprüfung (Multiple-Choice-Test)

Modul 8.1

Kinder & Jugendliche - Umfang noch offen

Lernziel

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über den professionellen Einsatz von Therapiebegleithunden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie lernen entwicklungsbedingte Besonderheiten verschiedener Altersgruppen kennen und verstehen, wie tiergestützte Interventionen altersgerecht, sicher und zielorientiert geplant und durchgeführt werden können.

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Grenzen von Kindern und Jugendlichen im Rahmen tiergestützter Angebote zu berücksichtigen, angemessene Interaktionen zwischen Hund und Klient zu gestalten sowie geeignete Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung, Teilhabe und positiven Beziehungserfahrungen auszuwählen.

Online Selbstlernzeit mit Webinaren und Handouts im Kursportal

Prüfung: Online-Modulprüfung (Multiple-Choice-Test)

Modul 8.2

Erwachsene & Senioren – Umfang noch offen

Lernziel

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über den professionellen Einsatz von Therapiebegleithunden in der Arbeit mit Erwachsenen und Senioren. Sie lernen die unterschiedlichen Bedürfnisse, Ressourcen und Herausforderungen dieser Zielgruppen kennen und verstehen, wie tiergestützte Interventionen bedürfnisorientiert, sicher und fachlich fundiert geplant und durchgeführt werden können.

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, tiergestützte Angebote an die individuellen Voraussetzungen von Erwachsenen und älteren Menschen anzupassen, förderliche Interaktionen zwischen Hund und Klient zu gestalten sowie geeignete Maßnahmen zur Förderung von Wohlbefinden, Aktivierung, sozialer Teilhabe und Lebensqualität auszuwählen. Online Selbstlernzeit mit Webinaren und Handouts im Kursportal

Prüfung: Online-Modulprüfung (Multiple-Choice-Test)

Modul 9 & Modul 10

Einsatzpraxis - Umfang 35 UE

Lernziel

Die Teilnehmer erwerben vertiefte Kompetenzen für die praktische Planung, Durchführung und Reflexion tiergestützter Interventionen in unterschiedlichen Einsatzfeldern. Sie lernen, individuelle Konzepte zu erstellen, Maßnahmen zielgruppenorientiert auszuwählen und ihren Hund fachgerecht in die tiergestützte Arbeit einzubinden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, professionelle Interventionen für verschiedene Zielgruppen zu planen, geeignete Methoden auszuwählen, realistische und überprüfbare Ziele zu formulieren sowie Einsätze sicher, strukturiert und hundegerecht durchzuführen. Sie können ihre Maßnahmen reflektieren, dokumentieren und an die Bedürfnisse der jeweiligen Klienten anpassen.

Online Selbstlernzeit mit Webinaren und Handouts im Kursportal

Prüfung: Online-Modulprüfung (Multiple-Choice-Test)

Praxisseminar:

20. Juni 2027 - 10:00 - 18:00 Uhr

18. Juli 2027 - 10:00 - 18:00 Uhr

21. März 2027 - 10:00 - 18:00 Uhr

18. April 2027 - 10:00 - 18:00 Uhr

16. Mai 2027 - 10:00 - 18:00 Uhr

Modul 11

Vorbereitung der Abschlussprüfung - Umfang 20 UE

Lernziel

Die Teilnehmer bereiten sich gezielt auf die Abschlussprüfung der Therapiebegleithunde-Ausbildung vor und führen alle bisher erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen zusammen. Sie vertiefen ihr Fachwissen, reflektieren ihre bisherigen Lernfortschritte und übertragen die Inhalte der Ausbildung auf ihr individuelles zukünftiges Einsatzfeld.

Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, ein vollständiges und fachlich fundiertes Einsatzkonzept zu erstellen, tiergestützte Interventionen professionell zu planen sowie ihren Hund sicher und zuverlässig auf die Anforderungen der Abschlussprüfung vorzubereiten. Darüber hinaus können sie das während der Ausbildung aufgebaute Basisverhalten ihres Hundes im Praxisalltag und in der Prüfungssituation sicher abrufen.

Online Selbstlernzeit mit Webinaren und Handouts im Kursportal

Prüfungstermine: werden im Kurs abgesprochen

Modul 12

Abschlussprüfung

Lernziel

Die Abschlussprüfung dient dem Nachweis, dass die Teilnehmer die während der Ausbildung erworbenen theoretischen Kenntnisse und praktischen Kompetenzen sicher anwenden können und in der Lage sind, Therapiebegleithunde-Einsätze fachlich fundiert, professionell, sicher und zielgruppenorientiert zu planen und durchzuführen.

Durch die Abschlussprüfung weisen die Teilnehmer nach, dass sie tiergestützte Interventionen eigenständig vorbereiten, dokumentieren, durchführen und reflektieren können sowie gemeinsam mit ihrem Hund als einsatzfähiges Therapiebegleithunde-Team agieren.

Prüfung: Abgabe Einsatzkonzept, Praktische Abschlussprüfung, Abschlussgespräch, Zertifikatsübergabe

Termine: 05.09.2027 oder 19.09.2027 oder nach individueller Absprache

Zulassung

Abschlussprüfung

- ☐ Alle Module sind bearbeitet
- ☐ Bestandene Online-Teilprüfungen
- ☐ Teilnahme an den Praxisterminen
- ☐ Bestandener Hundeführerschein o. Begleithundeprüfung
- ☐ Abgabe Einsatzkonzept

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einem Praktischen Teil und einem Abschlussgespräch.

Wahlmodule

Modul 8.1 und 8.2

Du kannst dich zwischen einem der beiden Wahlmodule entscheiden und einen Schwerpunkt setzen oder beide absolvieren und dich hinsichtlich der Zielgruppe offen halten. Das jeweilige Modul kann optional hinzugebucht werden.

Re-Zertifizierungen

Training relevanter Fähigkeiten

Nach der bestandenen Prüfung erhältst du dein Ausbildungszertifikat. Damit es seine Gültigkeit behält wird es regelmäßige Re-Qualifizierungs-Termine geben an denen du teilnehmen kannst. Alternativ kannst du auch die Teilnahme an anderen fachbezogenen Fortbildungen nachweisen.

Voraussetzungen

Therapiebegleithunde-Ausbildung

- ☐ Dein Hund ist zu Ausbildungsbeginn mind. 1 Jahr alt
- ☐ Dein Hund ist grundsätzlich sozialverträglich
- ☐ Du hast eine der genannten beruflichen Qualifikationen
- ☐ Spätestens zur Abschlussprüfung hast du einen bestandenen BVZ-Hundeführerschein oder kannst eine Begleithundeprüfung nachweisen
- ☐ Dein Hund verfügt zu Ausbildungsbeginn über alle notwendigen Impfungen, Entwurmungen und einem aktuellen Gesundheitszeugnis
- ☐ Du hast eine gültige Tierhalterhaftpflichtversicherung
- ☐ Du bist bereit zur Selbstreflexion
- ☐ Du hast am Erstgespräch für Therapiebegleithunde teilgenommen und es ist positiv ausgefallen

Sonstiges

Die Termine für das Erstgespräch findest du im Buchungssystem. Die Anmeldungsformulare erhältst du nach einem positiven Erstgespräch von uns persönlich – nach einem positiven Erstgespräch ist ein Platz 7 Tage für dich reserviert. Danach erfolgt die Platzvergabe nach Verfügbarkeit

Die Theoretischen Ausbildungseinheiten sind flexibel einteilbar und zu jederzeit einsehbar – du entscheidest selbst!

Die Termine für die Praxisseminare sprechen wir gemeinsam ab. Sollte ein Termin für dich nicht umsetzbar sein, sprich mich gerne an – unter Umständen finden wir eine andere Lösung.

Die Ausbildung zum Grundgehorsam für den BVZ Hundeführerschein ist nicht in der Ausbildung enthalten. Sehr gerne unterstützen wir dich jedoch dabei – sprich uns gerne an!